

Schülerprojekt «Solar? Na klar!»

REUSSBÜHL – Die Sonne scheint, die Teams sind bereit, der Startschuss fällt. Am letzten Donnerstag führte die Kantonsschule Reussbühl Luzern den ersten und vermutlich nicht letzten Solarmobilwettbewerb durch.

Top motiviert trudelten nach und nach die elf Teams und zahlreiche Zuschauer auf der Leichtathletikanlage ein. Dort wurden sie vom Initianten des Anlasses, Physiklehrer Jörg Donth, bereits erwartet. Er ist Mitglied der schuleigenen Projektgruppe Klimaschutz und organisierte das Ereignis mit Hilfe der Klasse 6a. Vor den Sommerferien kauften interessierte Schülerinnen und Schüler einen Solarmobilbaukasten, wobei die Schule mehr als die Hälfte der Kosten übernahm. Wer beim Solarquiz am besten abschnitt, erhielt den Baukasten gar gratis. So bastelten die Zweit- bis Viertklässler über mehrere Monate hinweg munter an ihren Solarmobilen. Und dann war es endlich so weit. Nachdem jedes Mobil ausgiebig bestaunt worden war, wurde das Wettrennen eröffnet. In zwei Gängen rollten sie die 20 Meter entlang. Gerade mal 12,5 Sekunden brauchte das Solarmobil von Sven Brinkhaus, bis es über die Ziellinie fuhr. Das verhalf ihm auf den obersten Podestplatz, wo er eine



Solartaschenlampe und eine Urkunde entgegennehmen durfte. Auch die anderen gingen nicht leer aus. Neben den drei schnellsten Teams wurden auch die Konstrukteure des witzigsten und des originellsten Solarmobils ausgezeichnet und mit tollen Prämien aus dem Solarbereich beschenkt.

Wiederholung, bitte!

Das Ziel, den Schülern die Solarenergie näherzubringen, wurde definitiv erreicht. Mehr als 100 Schüler besuchten den Anlass und zeigten sich sichtlich beeindruckt von den Konstruktionen ihrer Kollegen und Kolleginnen. Auch die Lehrerschaft war

begeistert von der Euphorie aller Beteiligten. Einige munkelten gar, dass die Schulleitung sich überlege, den Anlass, welcher unter dem Motto «Solar? Na klar!» stand, nun regelmässig durchzuführen.

Claudia Schmidlin